

Magische Einblicke in Weltkulturerbe

Bildband über das Kloster Maulbronn – Erlös kommt zu 100 Prozent dem Kinderzentrum zugute

Von Isabel Hansen Erstellt: 15. April 2013, 08:28 Uhr



Besucher Werner Hanke (rechts) gratuliert Fotograf Erich Blaich zur gelungenen Diashow und kauft auch gleich einen Bildband zum Kloster Maulbronn. Foto: Hansen

Maulbronn. Licht, Schatten, Atmosphäre – in seinem Fotoband „Steinernes Gotteslob und Weltkulturerbe“ setzt der Straubenhardter Erich Blaich die verborgenen Schönheiten des Klosters in Szene. Der Erlös aus dem Verkauf des Buches, das von der Gemeinde produziert und am Freitagabend mit einer Dia-Show vorgestellt wurde, geht an das Kinderzentrum Maulbronn.

Erich Blaich ist keiner, der vorbeigeht an den unauffälligen Details wie dem kleinen Holzbuben, der links hinter dem Tor die Last eines Fachwerkbalkens auf seinen Schultern trägt, oder dem Schattenmuster, das die Maßwerk-Fenster auf die alten Mauern werfen. Er bleibt stehen, er wartet, er sieht hin und findet neue Blickwinkel, zeigt überraschende Ausschnitte und bannt magische Momente. Der Bildband ist eine Essenz von rund 150 Fotografien, entstanden in jahrzehntelanger Arbeit, aus Tausenden Motiven und viel Leidenschaft.

„Ich weiß gar nicht mehr, wann es angefangen hat mit dem Hobby-Fotografen, der immer und immer wieder im Kloster aufgetaucht ist. Es sind bestimmt mehr als 25 Jahre, in denen Erich Blaich seine Kunst perfektioniert und sich zu einem Kenner des Klosters entwickelt hat“, erinnert sich Maulbronn's Bürgermeister Andreas Felchle an zahlreiche Begegnungen, die schließlich zum Buch-Projekt geführt haben. Dabei unterscheidet sich das Werk von den zahlreichen Bildbänden, die bereits zum Kloster Maulbronn veröffentlicht wurden. „Wir haben es als Fotoalbum des 21. Jahrhunderts produziert, damit wir es zu einem Preis von unter 30 Euro anbieten können“, erklärt Felchle. „Der Erlös kommt zu 100 Prozent dem Kinderzentrum Maulbronn zugute“, unterstreicht Felchle, dass jeder mit gutem Gewissen zugreifen kann. Erich Blaich habe auf sein Honorar

komplett verzichtet. Die beste Werbung indes machte Blaich mit seiner Dia-Show, bei der die Motive aus dem Buch für sich selbst sprachen. Symbole und Ornamente, Fenster und Fachwerk, Türen und Türme – Blaich nahm sein Publikum mit auf eine 45 Minuten lange Entdeckungsreise in das Kloster. Durch das Tor zum Hof, entlang an Mühle, Marstall, Frühmesserhaus und Fruchtkasten, über Treppenaufgänge, Abstecher in Sackgassen, den Blick hinauf zu Türmen und Gauben wird der Kreis immer enger, bis der Betrachter schließlich – gregorianische Klänge im Ohr – durch die Kreuzgänge flaniert. Immer neue Details ziehen das Auge des Betrachters auf sich: Kapitelle, Schmuckelemente oder eine Säulen-Struktur. Eine meditative Wirkung entfaltet der Magnolienbaum in voller Blüte oder die Lichtreflexe auf dem Brunnen, untermalt von Vogelgezwitscher und Wassergeplätscher.

Musik und Bilder schaffen eine Atmosphäre, auf die sich Werner Hanke bei den Vorführungen von Erich Blaich immer wieder gerne einlässt: „Man kommt zur Ruhe. Beim Glockenturm und dem Geläut bekomme ich sogar eine Gänsehaut.“

Information: Das Fotobuch zeigt auf 128 Seiten rund 150 Farb- und Schwarzweißabbildungen des Klosters Maulbronn. Es ist im Rathaus Maulbronn erhältlich und kostet 29 Euro. Eine Bestellung von mehreren Exemplaren kann auf Anfrage auch verschickt werden.